in crura duo extensa in caudicula hippocrepica sessilibus, rostello elongato simplici.

A. flabellifolia: folio crenato obovato obtuse bilobo, racemo secundifloro, elongato, capsulis 5—6 pollices longis, sepalis tepalisque oblongis acuminatis, labello aequali, calcari subpedali. Golungo Alto 657.

Obs. *Dendrobium brachycarpum.* A. Rich. Teut. fl. Abys. Nomen infaustum nunc bene quadrat, nam capsula sat longa, brevior illi praecedentis.

Botanische Notizen.

Die zahlreichen Umwandlungen, welche die seit mehr als 100 Jahren in unseren Gärten gezogenen Pelargonien, diese unbedeutende Pflanze Südafrika's, durch die Kultur erfahren haben, sind hinreichend bekannt. Jetzt aber bringt die Leipz. illustr. Zeitg. (N. 1124. S. 31) die überraschende Nachricht, dass in Frankreich ein glücklicher Dilettant gefüllte Scharlachpelargonien gezogen habe, wovon das Stück (eine Sorte) mit 1000 Fr. (266⅔ Thlr.) nach Belgien verkauft worden sei. Das rührige Gartengeschäft von S. L. Heinemann in Erfurt, das schon so manche schöne Blume verbreitet, hat bereits drei Sorten dieser gefüllten Pelargonien an sich gebracht und vermehrt. Da gefüllte Blumen viel länger blühen und weniger leicht durch Beschädigung leiden, so sind die Dolden dieser neuen Blume, während sie bei den einfachen Pelargonien nur bei besonders schönem Wetter einigermassen voll sind, überaus schön, gross und dicht, da jede einzelne Blume länger blüht. Die einzelnen Blüthen gleichen kleinen gefüllten Ranunkeln, die ganzen Dolden fast der gefüllten „brennenden Liebe" *(Lychnis Chalcedonica).* Die Blätter haben ein besonders lebhaftes Grün und einen sammetartigen Schmelz. Wie sich die gefüllten Pelargonien bei der Kultur in freien Beeten halten werden, lässt sich noch nicht sagen. Jedenfalls sind sie eine der prächtigsten Neuheiten für die Topfkultur und die Seltenheit wird vorläufig noch verhindern, sie in freie Beete zu pflanzen.

Göthe's Abhandlung über die Metamorphose der Pflanzen ist soeben von einer jungen Engländerin, Miss Emily M. Cox

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05980-0193-9

übersetzt worden. Diese Uebersetzung hat dadurch noch einen grösseren Werth erhalten, dass Dr. Maxwell T. Masters, Mitglied der Linneisshen Gesellschaft in London, dieselbe mit Anmerkungen begleitet hat, in denen er die Ansichten der neueren Botaniker darlegt.

Die bekannte Sonnenblume *(Helianthus annuus)* wird in England immer mehr im Grossen angebaut, was schon seit vielen Jahren in den botanischen Handbüchern empfohlen worden ist. Der englische Landwirth weiss sich aus dieser Pflanze schon erhebliche Vortheile zu verschaffen. Die äusserst zahlreichen Samenkörner liefern ein vorzügliches Speiseöl und die Press-Rückstände davon mästen besser als die von Lein- und Rübsamen. Ferner sind die Körner als Mastfutter für Geflügel sehr beliebt. Das Mehl der Körner liefert ein sehr feines Backwerk. Die grünen Blätter sind ein sehr gutes Viehfutter; die Verspinnbarkeit der sehr feinen Fasern des Stengels ist nicht zu bezweifeln, und ebensowenig die Verwendbarkeit derselben in der Papierfabrikation. Jedenfalls aber liefert der dicke, zähe Stengel ein gutes Brennmaterial. Am geeignetsten pflanzt man die Sonnenblume zwischen Kartoffeln, nachdem diese die letzte Behandlung erfahren haben. In China werden davon Hunderttausende von Centnern Samen geerntet und auf die verschiedenartigste Weise verwendet.

Einlauf.

Referat über Ed. Bureau Monogr. des Bignionacées. Paris 1864.
„ „ C. Cramer: Bildungsabweichungen etc. Zürich 1864.
„ „ Grisebach: Flora of the British West Indian Islands. London 1864.
„ „ Wichura: Die Bastardbefruchtung etc. Breslau 1865.
Nylander: Novitiae Lichenum Europp. variarum tribuum.

Redacteur: Dr. Herrich-Schäffer. Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (Chr. Krug's Wittwe) in Regensburg.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05980-0194-5

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: 48

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Botanische Notizen 191-192